



Jahresberichte 2025
Krippe zu St. Peter
Basel

Verein



Krippe
Villa
Wunderwerk

Tagesstruktur



Jahresrückblick des Vorstandes

von Carol Schmidlin, Präsidentin Verein Krippe zu St. Peter



Wir entwickeln uns weiter

Unser Vorstandsmitglied Nicole Bernet berichtete im Jahresrückblick 2024 vom schmerzlichen Verlust unseres geschätzten und sehr engagierten Präsidenten, Pfarrer Thomas Müry und davon, dass wir uns Zeit nehmen werden, um ein neues Präsidium zu finden. Da ich schon von 2008 bis 2018 im Vorstand aktiv gewesen war und 2022 zurück in den Vorstand kam, besitze ich langjährige wie profunde Kenntnisse zur Peterskrippe. Nach sehr langer Überlegung stimmte ich zu, die Präsidentschaft zu übernehmen, wohlwissend, dass dies eine herausfordernde Nachfolge von Pfarrer Müry sein wird. An der Mitgliederversammlung 2025 wurde ich als neue Präsidentin des Vereins gewählt.

In diesem Jahr waren wir als Vorstand daran, unsere Strukturen zu analysieren und soweit wie möglich, zu modernisieren. Dieser Organisationsentwicklungs-Prozess (OE), welcher noch nicht abgeschlossen ist, findet unter der Leitung einer externen Firma, dem Istituto Marco Ronzani, mit welchem einige unserer Vorstandsmitglieder schon Erfahrung hatten, statt. Wir bildeten einen Ausschuss des Vorstandes, der sich sehr intensiv mit dem Prozess beschäftigt. Auch die Mitarbeitenden sind in die OE eingebunden, damit wir gemeinsam die Zukunft der gesamten Organisation, Krippe, Villa Wunderwerk und die beiden Tagesstrukturen am Spalenring und am Krayenrain, gestalten können. Das bedeutet einiges an zusätzlicher Arbeit für alle. An dieser Stelle danke ich im Namen des Vorstands dem Personal der verschiedenen Standorte für ihr konstruktives Engagement im OE Prozess, welcher wie erwähnt weitergehen wird.

Als erstes Resultat dieser OE schlug ein aus Leitenden gebildeter Ausschuss, unter der Leitung von Laura Hueber, eine neue Führungsstruktur vor. Diese hiess der Vorstand im Dezember gut. Als Folge davon ernannte der Vorstand unseren langjährigen und sehr erfahrenen Krippenleiter, Andreas Feldmann, zum Geschäftsleiter der ganzen Organisation. Dies erlaubt eine einheit-

liche Führung des ganzen Betriebes und bringt eine Entlastung für die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder von operationellen Tätigkeiten. Auch unsere pädagogische Leiterin Laura Hueber ist neu verantwortlich für alle Standorte, damit unser pädagogisches Konzept einheitlich geführt werden kann.

Trotz all dieser ausserordentlichen Aktivitäten liefen die Betriebe wie gewohnt weiter. Details zu den aktuellen Themen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Berichten.

Es liegt mir daran zu erwähnen, dass wir eine stattliche Anzahl an Kindern betreuen:

- Tagesstruktur am Spalenring: 18 Kinder (32 Mittagsplätze sowie 16 Nachmittagsbetreuungsplätze)
- Tagesstruktur am Krayenrain: 49 Kinder (40 Mittagsplätze und 24 Nachmittagsplätze)
- Kita: 72 Kinder (54 Betreuungsplätze)
- Villa: 36 Kinder (18 Betreuungsplätze)

Die Angaben in Klammern nennen die Zahl der bewilligten Betreuungsplätze. Da die meisten Kinder nicht jeden Tag betreut werden, ist die Zahl der betreuten Kinder höher als die Zahl der bewilligten Betreuungsplätze.

Insgesamt werden 175 Kinder über die Woche an unseren vier Standorten betreut.

Im Jahr 2025 konnten Johanna Brassel ihr 20-jähriges und Andreas Feldmann sein 10-jähriges Arbeits-Jubiläum in der Krippe zu St. Peter feiern. Herzliche Gratulation und vielen Dank für die Treue!

Ich danke den Leitungspersonen sowie allen Mitarbeitenden nochmals für ihren grossen Einsatz zum Wohl der uns anvertrauten Kinder im herausfordernden vergangenen Jahr. Ebenso geht mein Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr Engagement in diesem anspruchsvollen Jahr.



Jahresbericht Verein Krippe zu St. Peter

von Andreas Feldmann, Geschäftsführer



Der Verein Krippe zu St. Peter kann auf eine beachtliche Geschichte zurückschauen. Mit dem Gründungsjahr 1893 gehören wir historisch gesehen zu den Ur-Institutionen im Bereich der Kinderbetreuung in Basel. Unser Blick ist jedoch stets nach vorne gerichtet. Unser Ziel ist es, auch nach 133 Jahren zu den dynamischen Anbietern von Betreuungsangeboten zu gehören und mit neuen Visionen die Zukunft zu gestalten. Das Ziel ist Betreuungskontinuität für die uns anvertrauten Kinder und ein pädagogisches Angebot, welches dem neusten Stand der Wissenschaft entspricht.

Unsere Vision

Begonnen hat die Geschichte des Verein Krippe zu St. Peter mit der Kita am heutigen Standort an der Mittlere Strasse 79, wo Betreuungsplätze für Babys und Kleinkinder angeboten wurden. Inzwischen bietet der Verein an vier verschiedenen Standorten Betreuungsangebote für Kinder ab 3 Monate bis zum Abschluss der 6. Primarschulklasse an. Von der Kundschaft werden diese vier Standorte mehrheitlich als einzelne Angebote wahrgenommen. Unser Ziel ist es, unsere Angebote in Zukunft klarer zu positionieren und so zu gestalten, dass diese pädagogisch aufeinander aufbauen. Zudem möchten wir bei all unseren pädagogischen Fachpersonen eine einheitliche pädagogische Haltung fördern und das Betreuungsangebot der verschiedenen Standorte noch spezifischer den Altersgruppen der betreuten Kinder anzupassen.

Die Zeit vom Babyalter bis zum Jugendlichen ist geprägt von vielen Veränderungen. Nebst den natürlichen Entwicklungsschritten der heranwachsenden Kinder gibt es auch vom Schulsystem mehrere Wechsel, zunächst in den Kindergarten, danach in die Primarschule (1.-3. Klasse) und schlussendlich in den zweiten Zyklus der Primarschule (4.-6. Klasse). Das sind bedeutende Übergänge, welche bei den Kindern wie auch bei den Erziehungsberechtigten Herausforderungen mit sich bringen können. Unser Ziel ist es, den Kindern und Erziehungsberechtigten als verlässlicher familienergänzender Partner eine während Jahren fortdauernde Stabilität zu bieten. Wer sich für den Verein Krippe zu St. Peter entscheidet, soll darauf zählen können, dass die Kinder eine qualitativ hochwertige und stabile Betreuung erhalten. Wir möchten nebst der Familie eine feste Konstante sein, so dass die Kinder in einem vertrauensvollen Umfeld heranwachsen können und professionell wie auch mit viel Herz begleitet werden. Schauen wir uns das Angebot des Vereins Krippe zu St. Peter genauer an:



Kindertagesstätte



Villa Wunderwerk



Tagesstruktur K24



Tagesstruktur S11

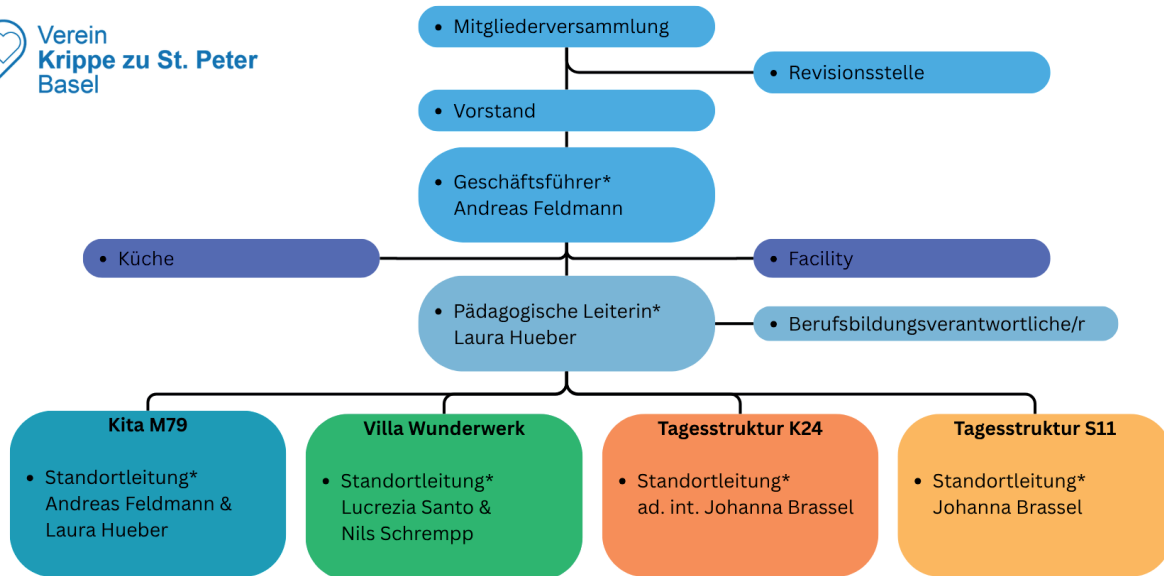


Jahresbericht Verein Krippe zu St. Peter

von Andreas Feldmann, Geschäftsführer



Verein
Krippe zu St. Peter
Basel



*Mitglied des operativen Führungsboards

Organigramm des Vereins Krippe zu St. Peter ab dem 1. Januar 2026

Kita an der Mittlere Strasse 79

Unser Angebot startet mit der Betreuung der Babys und Kleinkinder ab drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten. Die Kinder werden dabei in einer unserer drei Gruppen im Haupthaus an der Mittlere Strasse 79 betreut. Jede unserer Gruppen wird derzeit von vier ausgebildeten Fachpersonen geführt. Hinzu kommen weitere Betreuungspersonen wie Lernende oder Zivis. Hervorzuheben ist unser Betreuungsschlüssel, also das Verhältnis zwischen Betreuungspersonen, insbesondere ausgebildete Fachpersonen und Kindern. Nach unserem Verständnis ist der Betreuungsschlüssel sowie die Präsenz von ausgebildeten Fachpersonen ein zentraler Faktor, um in einer Kita qualitativ arbeiten zu können.

Mit dem Eintritt in den Kindergarten verlassen die Kinder das Haupthaus an der Mittlere Strasse. Unser Verein bietet zwei Folgeangebote: die Villa Wunderwerk und die Tagesstruktur am Krayenrain.

Villa WunderWerk an der Friedensgasse 27

Das Angebot der Villa WunderWerk wurde im Sommer 2023 am Standort Friedensgasse 27 ins Leben gerufen. Mit viel Herzblut und grossen Visionen haben wir ein völlig neuartiges Angebot geschaffen, wo Kinder in ihrer kreativen, ästhetischen und kulturellen Entwicklung gezielt begleitet werden. Die Villa WunderWerk ist ein Ort für Experimentierfreude, Neugier und persönliches Wachstum. Betreut werden die Kinder auch hier von vier ausgebildeten Fachpersonen. Das Angebot ist offiziell der Kita zugeordnet, womit auch der Betreuungsschlüssel dem einer Kita entspricht. Die Villa WunderWerk erfreut sich einer extrem hohen Beliebtheit bei den Kindern, was leider dazu führt, dass wir nicht immer genügend freie Kapazitäten haben, um alle Kinder aufzunehmen, welche gerne die Villa besuchen möchten. Auch deshalb werden wir uns, wie bereits zu Beginn des Berichtes geschrieben, in den nächsten Monaten sehr intensiv damit befassen, die Angebote der Tagesstrukturen näher an die Angebote der Kita zu führen.



Tagesstruktur am Krayenrain (K24)

Seit dem Sommer 2025 führen wir in den neuen Räumlichkeiten der Johanneskirche eine schulexterne Tagesstruktur für Kinder ab dem Kindergarten bis zum Ende der vierten Primarschulklasse. In den nächsten Monaten werden wir intensiv an einem pädagogischen Konzept arbeiten, um das Angebot der TS Krayenrain klar zu definieren und auf dem Angebot der Kita aufzubauen. Der Übergang aus der Villa oder aus der Kita in den Krayenrain soll für die Kinder möglichst nahtlos gestaltet werden.

Tagesstruktur am Spalenring (S11)

Die „letzte“ Station für unsere Kinder ist die schulexterne Tagesstruktur am Spalenring. Dort werden unsere ältesten Kinder der fünften und sechsten Klasse betreut. In diesem Alter haben die Kinder nochmals ganz andere Bedürfnisse als in der Kita oder in den ersten Primarschuljahren. Auch dieses Angebot werden wir in den nächsten Monaten prüfen und, falls notwendig, Anpassungen initiieren.





Jahresbericht Verein Krippe zu St. Peter

von Andreas Feldmann, Geschäftsführer



Die Pädagogische Haltung und das pädagogische Angebot

Mehrfach wurde in diesem Bericht die Pädagogik sowie die pädagogische Haltung erwähnt, an welcher wir in den nächsten Monaten intensiv arbeiten möchten. Gerne möchte ich noch etwas näher auf dieses Thema eingehen.

Wissenschaftlich ist es längst erwiesen: die ersten Lebensjahre sind der prägendste Abschnitt des menschlichen Lebens und bilden die Basis für die spätere Entwicklung und die persönliche Lebensgestaltung. Wenn wir uns dieser Aussage wirklich bewusst werden, lässt diese keinen Spielraum: Als Institution der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) sind wir verpflichtet, nichts weniger als das bestmögliche pädagogische Angebot anzubieten. Für uns bedeutet dies aktuell, unseren Werten und unserer Haltung bewusst zu werden und diese konsequent in den Alltag zu integrieren. Alles, was schon immer so getan wurde, wie es getan wird, muss nach dem pädagogischen Wert hinterfragt werden. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse müssen zwingend in den Alltag hineinfließen. Alle Pädagog:innen müssen sich ihrer Verantwortung bewusst werden. Und ganz zentral: Die pädagogische Arbeit mit Kindern muss mit Leidenschaft geschehen. Was sich auf dem Papier vielleicht als gar nicht so schwierig anhört, ist in der Realität eine grosse Herausforderung. Der Alltag in einer Kita ist intensiv, die Zeit um Gegebenheiten zu hinterfragen sehr begrenzt. Trotzdem stellen wir uns dieser Herausforderung, denn wir wollen uns nicht auf dem ausruhen, was bisher funktioniert hat. Wir wollen uns weiterentwickeln, für unsere Kinder, um sie durch ihre prägendsten Lebensjahre professionell und aktiv zu begleiten. Das sehen wir als unseren gesellschaftlichen Auftrag, welchen wir gewissenhaft erfüllen möchten.





Jahresbericht Villa WunderWerk

von Lucrezia Santo & Nils Schrempp, Standortleitung

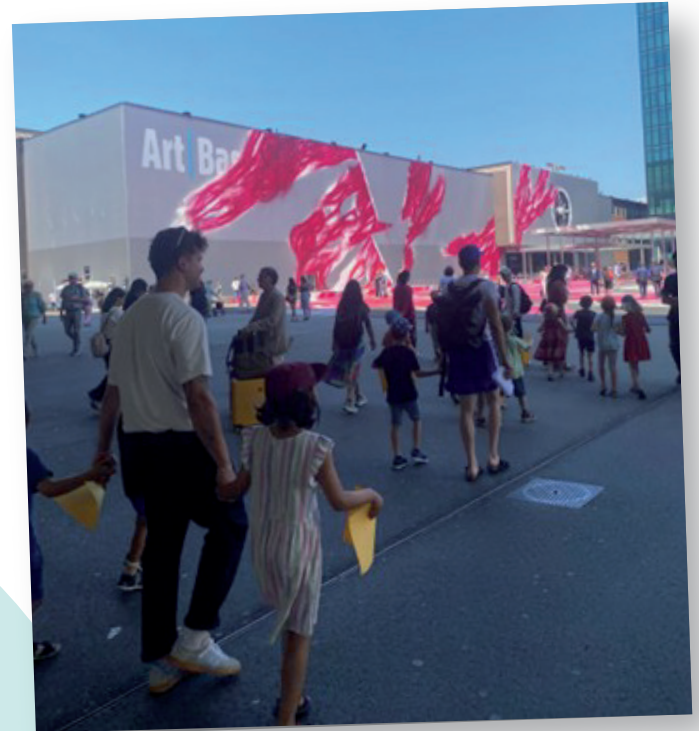


Der Grundgedanke der Villa WunderWerk basiert auf der Überzeugung, dass kreative, ästhetische und kulturelle Bildung von Beginn an ein wesentlicher Bestandteil frühkindlicher Entwicklung ist. Kinder verfügen von Natur aus über Neugier, Offenheit und Gestaltungsfreude. Diese Ressourcen möchten wir bewusst fördern und ihnen ermöglichen, sich frühzeitig als aktiven Teil des kulturellen Lebens wahrzunehmen. Kultur verstehen wir dabei nicht nur als den Besuch von Museen, Konzerten oder Ausstellungen, sondern als lebendigen Prozess, der Kreativität, Ausdruck, Begegnung, Reflexion und gesellschaftliche Teilhabe miteinander verbindet.

Unser Ziel ist es, Kindern vielfältige ästhetische Erfahrungen zu ermöglichen und ihnen Räume zu eröffnen, in denen sie sich selbstwirksam, kreativ und forschend erleben können. Durch kulturelle Bildung werden Wahrnehmung, Ausdrucksfähigkeit, soziale Kompetenzen und emotionale Entwicklung gestärkt. Gleichzeitig erfahren die Kinder, dass ihre Ideen, Gedanken und Ausdrucksformen wertvoll sind und wahrgenommen werden. Diese Erfahrungen bilden eine wichtige Grundlage für Selbstvertrauen, Identitätsentwicklung und gesellschaftliche Partizipation.

Ein zentraler Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts ist der wöchentlich stattfindende Kulturtag. An diesen Tagen verlassen wir bewusst die vertraute Umgebung der Villa und begeben uns gemeinsam mit den Kindern an Orte, die nicht primär für junge Zielgruppen konzipiert sind. Wir besuchen Museen, Ateliers, Ausstellungsräume, Theater, kulturelle Institutionen und nehmen aktiv am kulturellen Leben im Quartier teil. Basel verfügt über ein ausserordentlich breites und vielfältiges Kulturangebot, welches jedoch für jüngere Kinder häufig nur schwer zugänglich und wenig greifbar ist. Oft bestehen Unsicherheiten, Hemmschwellen oder strukturelle Barrieren, die eine Teilhabe erschweren. Hier sehen wir unsere Aufgabe darin, als vermittelnde Instanz zu wirken, Brücken zu bauen und neue Zugänge zu schaffen.

Ein entscheidender Schlüssel für gelingende kulturelle Teilhabe von klein auf liegt in der aktiven Kooperation und im Aufbau tragfähiger Netzwerke. Kooperationen ermöglichen es, kulturelle



Bildung nicht isoliert, sondern vernetzt, nachhaltig und qualitativ hochwertig umzusetzen. Durch die Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen, Künstler:innen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen entstehen neue Erfahrungsräume, die weit über den Alltag in der Kita hinausgehen. Kinder erhalten so die Möglichkeit, unterschiedlichste kulturelle Ausdrucksformen kennenzulernen, verschiedene Lebenswelten zu entdecken und vielfältige Perspektiven einzunehmen.

Kooperationspartner:innen bringen fachliche Expertise, kreative Impulse und neue Blickwinkel in unsere Arbeit ein. Gleichzeitig eröffnen sie den Kindern authentische Begegnungen mit Kunstschaffenden, Wissenschaftler:innen, Pädagog:innen und Kulturschaffenden. Diese direkten Kontakte machen Kultur lebendig, erfahrbar und greifbar. Die Kinder erleben Kultur nicht als abstraktes Konzept, sondern als etwas, das Menschen gestalten, teilen und gemeinsam weiterentwickeln. Dadurch entstehen nachhaltige Lernerfahrungen, die weit über einzelne Projekte hinauswirken.



Jahresbericht Villa WunderWerk

von Lucrezia Santo & Nils Schrempp, Standortleitung



Darüber hinaus leisten Kooperationen einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Nicht alle Kinder haben im familiären Umfeld die gleichen Möglichkeiten, kulturelle Angebote wahrzunehmen. Durch gezielte Netzwerkarbeit schaffen wir niederschwellige Zugänge und ermöglichen allen Kindern – unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder Bildungshintergrund – eine aktive kulturelle Teilhabe. Auf diese Weise fördern wir Inklusion, soziale Integration und gesellschaftliche Mitverantwortung bereits im frühen Kindesalter.

Seit der Gründung der Villa WunderWerk konnten zahlreiche nachhaltige Kooperationen aufgebaut werden, die sich zu festen Bestandteilen unseres pädagogischen Alltags entwickelt haben. Von Beginn an besteht eine enge und wertvolle Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler, der KBHG sowie dem Naturhistorischen Museum Basel. Diese Partnerschaften ermöglichen regelmässige Besuche, gemeinsame Projekte, Workshops und kreative Formate, die den Kindern einen vertieften Zugang zu Kunst, Kultur und Wissenschaft eröffnen. In den vergangenen Jahren konnten zudem neue Netzwerke mit Institutionen wie der GGG, den Robi-Spielaktionen sowie weiteren Akteur:innen aus dem Quartier geknüpft werden. Diese Zusammenarbeit stärkt nicht nur unsere pädagogische Arbeit, sondern auch die kulturelle Vernetzung innerhalb des Quartiers.





Jahresbericht Villa WunderWerk

von Lucrezia Santo & Nils Schrempp, Standortleitung



Als aktiver Teil des Quartiers verstehen wir Kooperation zudem als gelebte Öffnung nach aussen. Wir organisieren regelmässig öffentliche Feste, kulturelle Anlässe und offene Werkstätten, bei denen wir unsere Räumlichkeiten für Nachbar:innen, Familien und Interessierte öffnen. Diese Begegnungsräume fördern den sozialen Zusammenhalt, ermöglichen Austausch und schaffen neue Verbindungen zwischen Familien, Institutionen und Kulturschaffenden. Die Villa wird so zu einem lebendigen Ort der Begegnung, des Lernens und der gemeinsamen Gestaltung.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Netzwerkarbeit ist der kontinuierliche Austausch mit anderen Kitas und Krippen in Basel. Durch regelmässige Treffen, Hospitationen und gemeinsame Projekte fördern wir fachlichen Dialog, reflektieren pädagogische Praxis und entwickeln innovative Konzepte zur kulturellen Bildung weiter. Dieser kollegiale Austausch trägt wesentlich zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung unserer Arbeit bei.



Im laufenden Jahr möchten wir insbesondere den Bereich der musikalischen Bildung weiter stärken. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partner:innen planen wir, regelmässige Konzerte für Kinder in der Villa durchzuführen. Ziel ist es, Musik als festen Bestandteil kreativer und ästhetischer Prozesse zu etablieren und den Kindern vielfältige musikalische Erfahrungen zu ermöglichen – vom Zuhören über das aktive Mitmachen bis hin zum eigenen musikalischen Ausdruck.



Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass Kooperation und Netzwerkarbeit tragende Säulen unserer pädagogischen Arbeit darstellen. Sie ermöglichen kulturelle Teilhabe, fördern Chancengleichheit, stärken soziale Vernetzung und schaffen nachhaltige Bildungsräume. Durch diese enge Zusammenarbeit gelingt es uns, Kindern von klein auf den Zugang zu Kultur zu eröffnen und sie in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten, kreativen und gesellschaftlich aktiven Persönlichkeiten zu begleiten.



Jahresbericht Schulexterne Tagesstrukturen St. Peter

von Débora Videira, Tagesstruktur St. Peter



Das Jahr 2025 war für die schulexterne Tagesstruktur St. Peter ein lebendiges und vielseitiges Jahr, geprägt von zahlreichen Begegnungen, gemeinsamen Aktivitäten und einigen Veränderungen im Team. Die beiden Standorte Spalenring und Kraysenrain konnten sich im Laufe des Jahres weiter etablieren und sind ein wichtiger Bestandteil des schulergänzenden Betreuungsangebots im Quartier.

Beide Standorte werden von den Kindern sehr gut besucht. Wir verzeichnen eine hohe Nachfrage an Betreuungsplätzen. Insbesondere am Standort Spalenring konnten wir seit dem Sommer 2025 einen deutlichen Anstieg der Belegung feststellen. Das Betreuungsteam verfolgt dabei das Ziel, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder jedes Alters einzugehen und ihnen einen verlässlichen sowie fördernden Rahmen für ihre Freizeitgestaltung zu bieten.

Die Zusammenarbeit mit der Schule Isaak Iselin bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Der regelmässige Austausch mit der Schulleitung, den Lehrpersonen sowie den beteiligten Fachpersonen unterstützt eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne der Kinder. Auch im Jahr 2025 konnten wir diese Kooperation durch gemeinsame Aktivitäten weiter stärken. So nahm die gesamte Schulexterne Tagesstruktur zu St. Peter am Iseli Mäart teil. Gemeinsam wurde ein Stand organisiert, an dem ein Dosenwerfen-Spiel sowie ein kleiner Essensstand angeboten wurden. Die Kinder konnten dabei aktiv mitwirken. Darüber hinaus war der Standort Spalenring am Tagesstrukturfest vertreten. An unserem Stand hatten die Kinder die Möglichkeit, gemeinsam Slime herzustellen – ein kreatives Angebot, das bei vielen Besucherinnen und Besuchern auf grosses Interesse stiess.



Besondere Highlights für die Kinder waren die geplanten Übernachtungspartys an beiden Standorten. Solche gemeinsamen Erlebnisse ausserhalb des regulären Betreuungsalltags stärken das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe und fördern soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme, Zusammenarbeit und Selbstständigkeit. Am Standort Spalenring wurde die Übernachtungsparty zudem bewusst als Abschiedsritual für die 6. Klässler:innen gestaltet, die nach den Sommerferien in die Sekundarschule übergetreten sind. Dieser Anlass bot den Kindern die Möglichkeit, den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt gemeinsam zu feiern und ihre Zeit in der Tagesstruktur bewusst abzuschliessen.

Auch das Angebot der Tagesferien wurde im Jahr 2025 sehr gut genutzt. Die Ferienbetreuung war jeweils vollständig ausgelastet. Dieses Angebot stellt für viele Familien eine wichtige Unterstützung dar und ermöglicht den Kindern gleichzeitig abwechslungsreiche Ferienerlebnisse. Während der Ferienbetreuung werden vielfältige Aktivitäten geplant, die sowohl kreative als auch bewegungsorientierte Angebote beinhalten und den Kindern Raum für gemeinsames Entdecken und Erleben ermöglicht.





Jahresbericht Schulexterne Tagesstrukturen St. Peter

von Débora Videira, Tagesstruktur St. Peter



Am **Standort Spalenring** stehen im Mittagsmodul weiterhin 24 Betreuungsplätze zur Verfügung, während am Nachmittag 16 Kinder betreut werden können. Die Kinder der 5. und 6. Klassen nutzen die Räumlichkeiten intensiv und gestalten ihre Freizeit zunehmend selbstständig. Besonders beliebt sind Bewegungsangebote in der Turnhalle, gemeinsames Backen in der Küche, Gesellschaftsspiele oder kleine Ausflüge im Quartier. Ebenso wichtig sind ruhige Momente des Austauschs, beispielsweise beim gemeinsamen Gespräch auf dem Sofa oder beim Lesen.

Der **Standort Krayenrain** bietet während des Mittagsmoduls Platz für 40 Kinder und am Nachmittag für 24 Kinder. Die verschiedenen Funktionsräume ermöglichen eine vielseitige und bedürfnisorientierte Freizeitgestaltung. Die Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse nutzen die Räume für kreative Aktivitäten, Konstruktionsspiele, Rollenspiele sowie für ruhige Lern- und Rückzugsmöglichkeiten. Die Freizeitangebote werden in einem Wochenplan festgehalten und orientieren sich an den Interessen der Kinder. Dazu gehören unter anderem kreative Angebote, gemeinsames Backen sowie Ausflüge in nahegelegene Parks und Spielplätze im Quartier.





Auch im Team gab es im Jahr 2025 einige Veränderungen. Ab August gingen Tanja Lüthi und ich in den Mutterschaftsurlaub, im September folgte auch Shana Spitteler. Diese Situation stellte das Team vor organisatorische Herausforderungen, da mehrere Mitarbeitende gleichzeitig abwesend waren. Dank engagierter Stellvertretungen und einer guten Zusammenarbeit innerhalb des Teams konnten die personellen Veränderungen jedoch gut aufgefangen werden. Der Betreuungsalltag an beiden Standorten konnte zuverlässig gewährleistet werden.

Insgesamt blicken wir auf ein Jahr zurück, das von vielen wertvollen Momenten mit den Kindern, einer engen Zusammenarbeit mit der Schule sowie von Veränderungen innerhalb des Teams geprägt war. Wir freuen uns darauf, die Tagesstruktur St. Peter auch in Zukunft weiterzuentwickeln und den Kindern einen verlässlichen Ort zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen, Beziehungen pflegen und ihre Freizeit in einem unterstützenden Umfeld gestalten können.





Vereinsrechnung

Vermögensrechnung

per 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2025 CHF | 2024 CHF |
|--|-------------------|-------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 520'913.58 | 522'771.08 |
| Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten | 87'053.80 | 85'708.05 |
| Total Umlaufvermögen | 607'967.38 | 608'479.13 |
| Total AKTIVEN | 607'967.38 | 608'479.13 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 14'507.85 | 19'307.85 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3'100.00 | 2'400.00 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | 17'607.85 | 21'707.85 |
| Eigenkapital | | |
| Eigenkapital | 586'771.28 | 585'566.83 |
| Jahresgewinn | 3'588.25 | 1'204.45 |
| Total Eigenkapital | 590'359.53 | 586'771.28 |
| Total PASSIVEN | 607'967.38 | 608'479.13 |

Erfolgsrechnung

1. Januar - 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2025 CHF | 2024 CHF |
|--|------------------|-------------------|
| Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Mitgliederbeiträge | 120.00 | 120.00 |
| Betriebsertrag | 120.00 | 120.00 |
| Bruttogewinn | 120.00 | 120.00 |
| Vorstandsentschädigungen | -1'400.00 | -1'000.00 |
| Verwaltungsaufwand | -7'061.75 | -10'787.35 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen | -8'341.75 | -11'667.35 |
| Finanzertrag | 0.00 | 938.80 |
| Finanzaufwand | -70.00 | -67.00 |
| Betriebsergebnis | -8'411.75 | -10'795.55 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 12'000.00 | 12'000.00 |
| Jahresgewinn | 3'588.25 | 1'204.45 |



Vereinsvorstand

Stand März 2026

| | | |
|--------------------------|---|---|
| Präsidentin | Carol Schmidlin | |
| Vize-Präsidentin | Monica Schneider | Personal und Arbeitsrecht |
| Übrige Mitglieder | Nicole Bernet Samuel Steiner Margrit Wasem Lukas Wittlin | Finanzen und Controlling Beisitz Qualität und Sicherheit Qualität und Sicherheit |
| Buchhaltung | HB&P Treuhand AG | Katharina Brejza, Oscar Schaller |
| Kontrollstelle | HB&P Wirtschaftsprüfung AG | |

Verein Krippe zu St. Peter

Stand März 2026

Geschäftsführer: Andreas Feldmann
Pädagogische Leitung / Berufsbildung: Laura Hueber,
Géraldine Rahmen (Mutterschaftsurlaub)

Stiftung

zur Förderung der Krippe zu St. Peter

Stand März 2026

Der Stiftungsrat

| | |
|------------------|------------------------------|
| Rolf Wagner | Präsident |
| Tina Huber | |
| Carol Schmidlin | Vorstand Krippe zu St. Peter |
| Margrit Wasem | Vorstand Krippe zu St. Peter |
| Andreas Feldmann | GL Krippe zu St. Peter |
| Revisionsstelle | HB&P Treuhand AG |
| Buchhaltung | HB&P Wirtschaftsprüfung AG |



Betriebsrechnung

Vermögensrechnung

per 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2025 CHF | 2024 CHF |
|--|---------------------|---------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 980'415.56 | 985'485.35 |
| Forderungen aus Leistungen | 1'189.00 | 864.60 |
| Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten | 101'499.87 | 40'867.04 |
| gegenüber Sozialversicherungen | 79'224.35 | 52'771.15 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 131'286.35 | 61'306.45 |
| Total Umlaufvermögen | 1'293'615.13 | 1'141'294.59 |
| Total AKTIVEN | 1'293'615.13 | 1'141'294.59 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 38'685.31 | 16'975.85 |
| Erhaltene Anzahlungen von Dritten | 64'640.50 | 79'069.85 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 87'053.80 | 85'708.05 |
| gegenüber Sozialversicherungen | 51'767.20 | 46'012.35 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 126'498.30 | 111'605.10 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 368'645.11 | 339'371.20 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Rückstellungen | 155'000.00 | 155'000.00 |
| Zweckgebundene Rücklagen ED | 214'828.01 | 214'828.01 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 369'828.01 | 369'828.01 |
| Eigenkapital | | |
| Eigenkapital | 432'095.38 | 232'301.05 |
| Jahresgewinn | 123'046.63 | 199'794.33 |
| Total Eigenkapital | 555'142.01 | 432'095.38 |
| Total PASSIVEN | 1'293'615.13 | 1'141'294.59 |

Erfolgsrechnung

1. Januar - 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2025 CHF | 2024 CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Betriebsertrag aus Leistungen | | |
| Subventionen BS | 1'706'022.00 | 1'198'561.00 |
| Elternbeiträge BS | 990'913.20 | 1'355'824.80 |
| Personalbeiträge für Verpflegung | 31'773.60 | 15'655.70 |
| Total Betriebsertrag aus Leist. | 2'728'708.80 | 2'570'041.50 |
| Personalaufwand | -2'064'083.10 | -1'934'286.47 |
| Raumaufwand | -228'121.50 | -215'221.20 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | -58'520.98 | -22'581.05 |
| Sachversicherungen | -1'802.85 | -1'622.50 |
| Aufwand Kinderbetreuung | -19'477.55 | -22'100.40 |
| Medizinischer Bedarf | -1'651.25 | -1'280.90 |
| Lebensmittel und Getränke | -65'275.21 | -63'713.20 |
| Haushalt und Reinigung | -80'247.76 | -71'273.17 |
| Verwaltungs-/Informatikaufwand | -78'364.42 | -55'177.41 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen | L 131'164.18 | 182'785.20 |
| Finanzertrag | 199.19 | 2'294.50 |
| Finanzaufwand | -1'116.74 | -851.27 |
| Betriebsergebnis | 130'246.63 | 184'228.43 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.00 | 22'765.90 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -7'200.00 | -7'200.00 |
| Jahresgewinn | 123'046.63 | 199'794.33 |



Villa WunderWerk

by Krippe zu St. Peter

Stand März 2026

Standortleitung: Lucrezia Santo, Nils Schrempp
Pädagogische Fachpersonen: Cristina Claramount, Lisa Geiser

Krippe zu St. Peter

Standort Mittlere Strasse 79

Stand März 2026

Standortleitung: Andreas Feldmann, Laura Huber

Mitarbeitende:

1. Stock - Gruppe «Maulwurf»

Pädagogische Fachpersonen: Larissa Martin, Fnan Mussie, Jessica Speidel, Lea Traub, Katja Schulz (Mutterschaftsurlaub)
Lernende: Emma Taubert, Lukas Vieira, Sophia Spiess

2. Stock - Gruppe «Eichhörnchen»

Pädagogische Fachpersonen: Conny Guthauser, Daniel Hill, Katia Sena, Anita Wehrlen
Lernende: Nina Haas, Andrijana Arionovic
Praktikerin HaWi & KiBe: Annastasia Dübi
Praktikantin SfB: Dafina Mukaj

3. Stock - Gruppe «Biene»

Pädagogische Fachpersonen: Anita Greer, Aidan Müller, Aaron Otz, Ramona Schmid
Lernende: Tharsmi Sathyaseelan, Naveen Thayakaran
Praktikerin HaWi & KiBe: Lara Seiler

Küche

Küchenchef: Fabian Jimenez Salazar
Küchenhilfen: Selemawit Araya, Nikhat Teame



Betriebsrechnung

Vermögensrechnung

per 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2025 CHF | 2024 CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 508'464.51 | 251'467.89 |
| Forderungen aus Leistungen | 58'107.60 | 13'992.90 |
| kf. Forderungen gegenüber Dritten | 34'609.45 | 39'383.55 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 199'039.25 | 246'639.00 |
| Total Umlaufvermögen | 800'220.81 | 551'483.34 |
| Total AKTIVEN | 800'220.81 | 551'483.34 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 8'976.05 | 21'31.00 |
| Erhaltene Anzahlung von Dritten | 28'832.75 | 28'588.65 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 88'970.74 | 28'555.69 |
| gegenüber Sozialversicherungen | 20'991.50 | 15'926.70 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 19'500.00 | 17'100.00 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 167'271.04 | 111'512.04 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Langfristige Rückstellungen | 15'000.00 | 15'000.00 |
| Total Langfristiges Fremdkapital | 15'000.00 | 15'000.00 |
| Eigenkapital | | |
| Eigenkapital | 424'971.30 | 302'708.42 |
| Jahresgewinn | 192'978.47 | 122'262.88 |
| Total Eigenkapital | 617'949.77 | 424'971.30 |
| Total PASSIVEN | 800'220.81 | 551'483.34 |

Erfolgsrechnung

1. Januar - 31. Dezember

mit Vorjahresvergleich

| | 2025 CHF | 2024 CHF |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Betriebsertrag aus Leistungen | | |
| Subventionen BS | 636'755.95 | 424'399.85 |
| Elternbeiträge BS | 338'587.05 | 302'974.75 |
| Personalbeiträge für Verpflegung | 9'297.75 | 3'648.60 |
| Betriebsertrag aus Leistungen | 984'640.75 | 731'023.20 |
| Personalaufwand | -538'407.45 | -385'937.15 |
| Raumaufwand | -101'115.45 | -69'239.50 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | -5'885.98 | -35'082.37 |
| Sachversicherungen | -470.45 | -235.00 |
| Aufwand Kinderbetreuung | -1'387.15 | -2'147.15 |
| Medizinischer Bedarf | -121.20 | -447.00 |
| Lebensmittel und Getränke | -111'909.52 | -85'517.05 |
| Haushalt und Reinigung | -7'315.13 | -8'264.35 |
| Verwaltungs-/Informatikaufwand | -20'192.60 | -17'176.84 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen | 197'835.82 | 126'976.79 |
| Finanzertrag | 26.90 | 212.45 |
| Finanzaufwand | -84.25 | -126.36 |
| Betriebsergebnis | 197'778.47 | 127'062.88 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -4'800.00 | -4'800.00 |
| Jahresgewinn | 192'978.47 | 122'262.88 |

Schulexterne Tagesstrukturen

Standort Krayenrain

Stand März 2026

Standortleitung: Johanna Brassel (ad. int.)

Pädagogische Fachpersonen: Betül Kemiklioglu, Tanja Lüthi, Shana Spitteler, Marigona Zumberovic
Betreuer:innen ohne Ausbildung: Caterina Parise, Lorenzo Petricone, Jaden Reyes Fernandez
Praktikerin HaWi & KiBe: Amanda Johnson
Praktikantin SfB: Eldin Karic

Schulexterne Tagesstrukturen

Standort Spalenring

Stand März 2026

Standortleitung: Johanna Brassel

Pädagogische Fachpersonen: Sophia Lüdin, Débora Videira
Betreuerin ohne Ausbildung: Maral Sarmis



Inhalt

Jahresrückblick des Vorstandes 2
Jahresbericht Verein Krippe zu St. Peter 3
Jahresrückblick Villa WunderWerk 7
Jahresrückblick Schulexterne Tagesstrukturen ... 10
Vereins- und Betriebsrechnungen 2025 13

Bilder: © Verein Krippe St. Peter



-lichen Dank für all die
kleinen und grossen
Spenden!

Krippe zu St. Peter
Mittlere Strasse 79, 4056 Basel
IBAN: CH88 0900 0000 4000 3616 5



Verein
Krippe zu St. Peter
Basel

Mittlere Strasse 79 · 4056 Basel
Tel. +41 (0)61 381 75 34
kontakt@peterskrippe.ch
www.peterskrippe.ch

